



September 2008

Garten+ Landschaft

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur

Belegexemplar

siehe Seite: S. 7 (ULA)
S. 10-12 (Artikel)
S. 64-65 (WAL)

Gestaltung und Detail

Wassertreppe in Waldkirchen

Treppe und Quelle zugleich ist die Wassertreppe im Stadtpark der bayerischen Kleinstadt Waldkirchen

Der im Rahmen einer „Kleinen Landesgartenschau“ neu entstandene Stadtpark von Waldkirchen liegt in einem topografisch sehr bewegten Gelände, unmittelbar an der Schnittstelle zwischen Stadt und Landschaft. Dort tritt der Wäschlbach aus seiner Verrohrung und fließt dann in ein schmales Tal. Davon inspiriert, entstand die Wassertreppe als Element des Übergangs. Über eine steile Böschung gelangt man von einem städtisch geprägten Platz in den Park und erlebt gleichzeitig, wie der Bach an die Oberfläche tritt. Somit entwickelten wir die Treppe aus der topografischen Lage heraus und inszenieren so den besonderen Ort. Und auch mit der Materialwahl stellten wir Bezüge zur Landschaft und Kulturgeschichte des Bayerischen Walds her. Die großformatigen Steinstufen sind einheitlich 3,60 Meter breit, variieren jedoch in der Auftrittshöhe (etwa 10 bis 45 Zentimeter) und dem Stufenwinkel. Das Material stammt

aus dem Granitsteinbruch Hauenberg im Bayerischen Wald und wurde dort nach exakten zeichnerischen Vorgaben zugeschnitten. Während die Anichtsflächen jeweils sägerau bruchrau belassen und zeigen somit das urtümliche Bild des Natursteins.

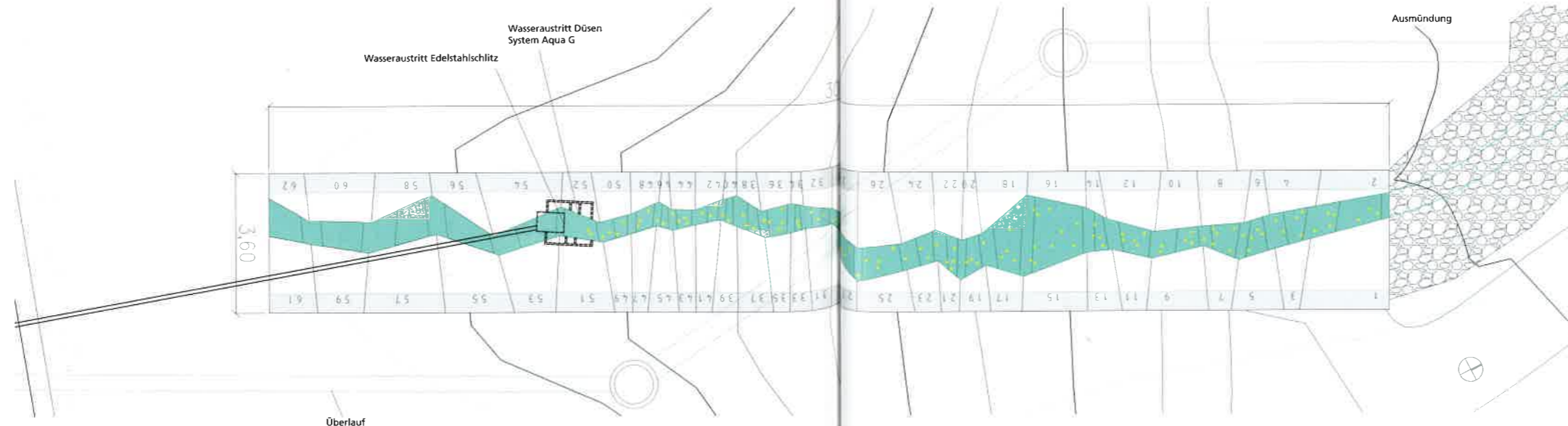
Wasserbett aus dunklem Granit

Das Wasser fließt in einem um wenige Zentimeter abgesenkten Bereich aus dunklem Granitstein. Einerseits sollte das die Ablesbarkeit verbessern und andererseits Veralgung und Verschmutzung nicht zu stark hervortreten lassen. Der „Quellort“ des Wassers befindet sich im oberen Drittel der Treppe. Er wurde so konstruiert, dass mutwillige Verstopfungen möglichst erschwert werden. Der eigentliche Austrittsbereich ist in verschiedene Öffnungen gegliedert, die nur schwer gleichzeitig abzudecken sind. Um bei Starkregen eine Über-

flutung der Treppe zu vermeiden, wird über eine Abschlagsarmatur das Überschusswasser durch ein Rohr bis zum Böschungsfuß geleitet und von dort oberflächlich im natürlichen Bachlauf abgeführt. In die dunkle Fließzone der Treppe sind goldglänzende Glaselemente eingestreut. Sie symbolisieren die lange Tradition der Glasherstellung im Bayerischen Wald und geben gleichzeitig einen Hinweis auf die historischen Goldwäschen in den Gewässern der Region. Die Elemente sind eigens für diesen Zweck in einer Waldkirchener Glasbläserei hergestellt worden. Um das einfallende Licht vielfältig zu brechen und den typischen Goldglanz zu erreichen, sind die gelb gefärbten Glaskörper an der Unterseite mit einer reflektierenden Folie versehen. Die Steinstufen wurden durch Verkleben befestigt, nachdem der Untergrund sorgfältig geglättet und gereinigt wurde.

Till Rehwaldt

Der Austritt des Bachs befindet sich im oberen Drittel der Treppe aus unterschiedlich zugeschnittenen Granitsteinen. Damit die Quelle nicht mutwillig verstopft werden kann, gibt es mehrere Öffnungen.



Rehwaldt, Landschaftsarchitekten (2)

Eine Wassertreppe aus hellem und dunklem Granit inszeniert im Stadtpark der bayerischen Kleinstadt Waldkirchen den Austritt des Wäschlbachs aus seiner Verrohrung.



ABES
PUBLIC DESIGN
Siegstraße 93a
57250 Netphen
Tel.: 0271/4059-688
Fax: 0271/4059-701
mail@abes-online.de
www.abes-online.de

TRIMAX®

Das ideale glasfaserverstärkte Kunststoff-Baumaterial für den Landschafts-, Garten- und Wasserbau und vieles mehr



TRIMAX als Bootsstegbelag



Terrassen aus TRIMAX



TRIMAX als Uferbefestigung



TRIMAX als Beeteinfassung



Schüttgutboxen aus TRIMAX

TRIMAX ist:

- bauaufsichtlich zugelassen vom DIBT
- ein glasfaserverstärktes Kunststoff-Produkt mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften
- die Alternative für imprägnierte und Tropenhölzer
- wie Holz verarbeitbar
- garantiert umweltverträglich
- verrottungsfest und rutschfest



TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co.
Industriestraße 17 • 29389 Bad Bodenteich
Tel.: (0 58 24) 96 36 24 • Fax: (0 58 24) 96 36 23
info@tepro.de • http://www.tepro.de